

Veranstaltungsort

Gasteig München
Vortragssaal der Bibliothek
Rosenheimer Straße 5
81667 München

Anfahrt

S-Bahnen S1–S8 (außer S20),
Haltestelle „Rosenheimer Platz“
Straßenbahn Linie 16, Haltestelle „Am Gasteig“
oder Linie 15/25, Haltestelle „Rosenheimer Platz“

Teilnahmebedingungen

Anmeldungen sind per Fax, Telefon oder E-Mail erbeten. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl muss die Veranstaltung abgesagt werden. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Unsere Veranstaltung steht allen Interessierten offen und wird als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert. Änderungen des Veranstaltungsprogramms bleiben vorbehalten. Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Der Eintritt ist frei.

Bildquelle: <http://www.chbeck.de/Unschuld-U-Ware-Gesundheit/productview.aspx?product=28270>

Die Thomas-Dehler-Stiftung und die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit führen in Bayern gemeinsam ca. 130 Veranstaltungen pro Jahr durch, deren Aufgabe die politische Bildung ist. Die Stiftungen bieten ein Forum, um verschiedene Standpunkte zu debattieren und zur Meinungsbildung anzuregen. Die Veranstaltungen sollen zur Partizipation an unserer Demokratie befähigen. Um eine liberale Gesellschaft zu verwirklichen, müssen die Menschen in der Lage sein, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Dazu ist eine umfassende und beständige Information, die die liberalen Stiftungen liefern wollen, notwendig.

Das Veranstaltungsangebot des Regionalbüros München der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit finden Sie unter www.muenchen.freiheit.org.

Kontakt / Neue Anschrift und Fax-Nr.

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro München
Thomas-Dehler-Stiftung
Rosenheimer Str. 145 c, 81671 München

Telefon: +49 (0)89 183 184
Fax: +49 (0)89 67 97 43 75
E-Mail: muenchen@freiheit.org
Internet: <http://www.muenchen.freiheit.org>

Leitung

Alexander Rieper
E-Mail: alexander.rieper@freiheit.org

Organisation

Andrea Weigel, Nadja Höhnel
E-Mail: andrea.weigel@freiheit.org
nadja.hoehnel@freiheit.org



„Ware Gesundheit: Das Ende der klassischen Medizin“

Vortragsabend mit
Prof. Dr. Paul U. Unschuld

Montag, 15. Dezember 2014, 19:00 – 21:00 Uhr

Gasteig München
Vortragssaal der Bibliothek
Rosenheimer Straße 5
81667 München

Einladung



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Gesundheitswesen in Deutschland durchläuft tiefgreifende Veränderungen: von der Politik gefördert, entsteht eine von kommerziellen Prinzipien geleitete "Gesundheitswirtschaft".

Sie verdrängt die bisherige, vertrauensvolle Arzt-Patienten-Beziehung und bestimmt zunehmend das ärztliche Handeln. Es ist nicht mehr angetrieben von der Suche nach der bestmöglichen Therapie, sondern gesteuert von Rendite-Zielen externer Akteure wie zum Beispiel Investoren, Krankenkassen oder anderer Beteiligter.

Professor Dr. Paul Ulrich Unschuld wird Hintergründe und Auswirkungen dieser Entwicklung aufzeigen und dabei empfehlen, nicht dem möglichst mündigen Patienten alle Verantwortung zuzuweisen, sondern Ärzte wieder zum wahren Anwalt der Patienten zu machen.

Wir freuen uns, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Alexander Rieper, Regionalbüroleiter München der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Geschäftsführer der Thomas-Dehler-Stiftung

Begrüßung

Andreas Halscheidt

Forenleiter der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit / Thomas-Dehler-Stiftung

Einführung

Dr. Matthias Schröder

Neurochirurg und Gemeinderat in Grünwald

– Vortrag –

„Ware Gesundheit: Das Ende der klassischen Medizin“

Prof. Dr. Paul U. Unschuld

anschließend Diskussion

Referent:

Prof. Dr. Paul U. Unschuld studierte Medizin sowie Politikwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seinen Master of Public Health erhielt er von der School of Hygiene and Public Health der Johns Hopkins University, wo er nach dem Jahre 1975 als Assistenzprofessor arbeitete. Er promovierte in dem Fach Sinologie und habilitierte zudem in den Gebieten Geschichte der Pharmazie, Geschichte der Medizin und Sinologie. Von 1986 bis 2006 war Professor Unschuld C4-Professor an und Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin der Ludwig-Maximilians-Universität. Seit 2006 ist er Direktor des Horst-Görtz-Stiftungsinstituts für Theorie, Geschichte und Ethik Chinesischer Lebenswissenschaften der Charité in Berlin. Im Jahre 2007 wurde Herr Unschuld das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Über die Jahre hat sich Herr Prof. Dr. Unschuld vorbildhaft für die Vermittlung der traditionellen chinesischen Medizin und Pharmakologie an die westliche klassische Medizin eingesetzt. Zu seinen Publikationen gehören folgende Werke: „Ware Gesundheit: Das Ende der klassischen Medizin“ (2009), „Traditionelle Chinesische Medizin“ (2013), „Was ist Medizin?: Westliche und östliche Wege der Heilkunst“ (2012) und „Der Arzt als Fremdling in der Medizin?: Standortbestimmung“ (2011).



Sie erleichtern uns sehr die Arbeit, wenn Sie alle gewünschten Angaben machen und deutlich in GROSSBUCHSTABEN schreiben. Danke!
Ihre Anmeldung können Sie auch faxen unter der Nummer: +49 (0) 89 67 97 43 75. **Bitte neue Anschrift und Fax-Nr. beachten!**

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro München
Thomas-Dehler-Stiftung
Rosenheimer Str. 145 c
81671 München
Tel.: +49 (0) 89 183 184

Fax: + 49 (0) 89 67 97 43 75
E-Mail: muenchen@freiheit.org

Anmeldung

„Ware Gesundheit: Das Ende der klassischen Medizin“ – Vortragsabend mit Prof. Dr. Paul U. Unschuld

Montag, 15. Dezember 2014, 19:00 Uhr
Gasteig München, Vortragssaal der Bibliothek, Rosenheimer Straße 5, 81667 München

Ich nehme teil.

Ich möchte nicht mehr eingeladen werden.

Name: _____
Vorname: _____
Tel. / Fax: _____
E-Mail: _____
Geb.-Datum: _____

Institution: _____
Straße, Nr.: _____
PLZ / Ort: _____
Beruf: _____
Adresse: privat dienstlich

Ich nehme mit weiteren _____ Personen teil. Bitte Namen und Adressen angeben.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Thomas-Dehler-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Thomas-Dehler-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Thomas-Dehler-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).

Datum / Unterschrift:

